

TOOLS FÜR GRUPPENSTUNDEN ONLINE



Warum Gruppenstunde online?

Wie ihr ja wisst dürfen in nächster Zeit keine physischen Gruppenstunden stattfinden. Das heißt aber nicht, dass ihr keinen Kontakt zu euren Jugendlichen, Firmlingen haben könnt. Überlegt doch, eine Online-Gruppenstunde durchzuführen oder euch zum Skypen bzw. Plaudern via WhatsApp oder Telefon zu verabreden. Natürlich kann eine Online Gruppenstunde ein echtes physisches Treffen nicht ersetzen, aber gerade jetzt ist es wichtig, gut aufeinander zu schauen und die Möglichkeit haben, sich in vertrauten Gruppen austauschen zu können.

Wie online?

Obwohl ihr heutzutage viele Möglichkeiten habt, unterscheidet sich diese Kommunikation doch wesentlich von der direkten Kommunikation mit einer Gruppe in einem Raum. Ihr solltet vor allem darauf aufpassen, dass die Gespräche gut moderiert sind und alle zu Wort kommen. Am besten nehmt ihr euch am Anfang Zeit und besprecht Gruppenregeln für diese Zeit.

- Wir schauen, dass wir an einen ruhigen Ort gehen, oder alle Geräusche im Hintergrund so leise wie möglich sind. (Fernseher ausschalten, kein Radio, ...)
- Wir schalten alle Ablenkungen wie Fernseher, Radio, Musik,... aus, um uns auf das Gespräch zu konzentrieren.
- Wir reden nicht gleichzeitig, sondern nacheinander.
- Wenn wir etwas sagen wollen, zeigen wir auf und warten bis wir dran kommen.
- Wenn wir gerade nichts sagen schalten wir unser Mikrophon aus, damit wir uns gut verstehen können.
- Wir achten darauf, dass alle, die etwas sagen möchten, zu Wort kommen.
- Wir konzentrieren uns auf das Gespräch und machen nichts anderes nebenbei.

Bei Online-Gruppenstunden kann es auch wichtig sein, dass ihr vorher thematisiert, dass man bei Video-Übertragungen auch den Hintergrund sieht. Was steht da herum? Welche Bilder sind zu sehen? Sieht man vielleicht, dass der Jugendliche kein eigenes Zimmer hat, die Wohnung sehr klein, finster etc. ist.

Benötigte Materialien

Du brauchst als erstes ein Gerät, um die Videotools zu verwenden. Hierfür gehen Laptops, Smartphones und Tablets. Am besten ist ein Laptop, da man hier die anderen Personen besser sehen kann und die Tools darauf am besten funktionieren. Achte darauf, dass das Gerät eine Kamera und ein Mikrofon besitzt. Wenn es kein oder nur ein schlecht funktionierendes Mikro hat, dann verwende Kopfhörer mit Mikro (meistens z.B. bei Smartphones mit dabei). Standcomputer gehen natürlich auch, dafür brauchst du aber meist zusätzlich eine Kamera und ein Mikro.

Teste vor der Gruppenstunde dein Mikro und deine Kamera, damit diese wenn du sie brauchst sicher funktionieren. Wenn diese dann beim Videotool trotzdem nicht funktionieren, überprüfe ob du Audio und Video beim Tool eingeschalten hast. Die Gruppenleiter/innen sollten das Tool im Vorhinein unbedingt ausprobieren und sich damit vertraut machen. Dies ist wichtig, damit du deine Gruppe bei der Verwendung gut unterstützen kannst und dich beim Leiten der Gruppenstunde sicher fühlst. Wenn du dich bei der Verwendung des Tools unsicher fühlst, findest du im Internet Anleitungen und Erklärungsvideos.

Welche Videotools gibt es? Und was ist der Unterschied?

JITSI



Als einfach zu bedienendes Videokonferenz Tool kann <https://meet.jit.si> empfohlen werden: gratis/open Source, im Browser und am Handy ganz easy, auch für größere Gruppen →10 Pax. Es ist auch datenschutzmäßig ok. Screensharing geht unter Chrome auch. (Firefox mit Einschränkungen, Chrome geht super.), niemand braucht Account (Zugang über Link)

SKYPE



gratis, es gibt die Möglichkeit den Bildschirm zu teilen, Chat bleibt bestehen. Man sieht nur 4 Personen gleichzeitig. Alle teilnehmenden Personen benötigen einen Skype Account.

ZOOM



In der freien Version 45 Minuten am Stück nutzbar (momentan unbegrenzt), man kann bis zu 15 Personen gleichzeitig sehen (bei mehr teilnehmenden Personen hat man zwei Seiten), Chat möglich (Gruppe und Individuell), Hand hebe Funktion (praktisch für Moderation), nur Gruppenleiter/in braucht Account (Zugang über Link)

DISCORD



gratis, alle teilnehmenden Person brauchen einen Account, funktioniert ähnlich wie MS Teams (man hat für Gruppe einen Server mit verschiedenen Kanälen, Text-, Voice- und Videochat möglich), normalerweise können 10 Personen in einem Videochat sein, zurzeit 25

Videotools (z.B. Skype) bieten mehr Möglichkeiten, als nur miteinander zu plaudern:

- Bildschirm teilen, damit ihr den Kindern Dinge zeigen könnt.
- Umfragen erstellen.
- Dateien schicken.
- Chatten und Videotelefonie kombinieren.

Online Tools, die du in deine Gruppenstunden einbauen kannst

- <https://kahoot.it/>
- <https://www.mentimeter.com/>
- Google Docs – Jamboard, Maps, Zeichnungen

Infos für Eltern zu Skype gibt es z.B. bei Safer Internet:

- <https://www.saferinternet.at/news-detail/was-eltern-ueber-skype-wissen-muessen/>